

Go East Generationen e.V. organisiert Europäisches Alumni-Forum2017 - „Vernetzte Welt heute und morgen“ in Berlin 25.03.2017

Über 400 Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen diskutierten am Samstag in Berlin in sechs Workshops unter dem Motto „Vernetzte Welt heute und morgen“ aktuelle Herausforderungen in der deutsch-russischen Zusammenarbeit mit besonderem Fokus auf den Informations- und Kommunikationstechnologien. Im anschließenden Plenum ging es um Probleme und Perspektiven in den politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern

25. März 2017, Berlin - Zum Auftakt und im Verlaufe der Veranstaltung im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (RHWK) betonten Redner aus Deutschland und Russland die Wichtigkeit derartiger Begegnungen in „politisch schwierigen Zeiten“, wie es der Vorsitzende des von Go East Generationen e.V. Matthias Nagel formulierte. Die Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund, Dr. Pirko Kristin Zinnow, beschrieb am Beispiel von Aktivitäten ihrer Landesregierung, wie den regelmäßig stattfindenden Russlandtagen in Rostock, wie auf Landesebene Beziehungen zu Russland gestaltet werden.

Der Botschafter Russlands in Deutschland, Wladimir Grinin, benannte die Zusammenarbeit in der Laser- und Biotechnologie sowie in der Kosmos- und Polarforschung als Beleg der engen wissenschaftlichen Zusammenarbeit beider Länder. Nachdem das erfolgreiche Jahr des Deutsch-Russischen Jugendaustauschs im Juni seinen Abschluss finde, werde sich daran, so der Botschafter, das Jahr der Deutsch-Russischen regionalen Zusammenarbeit anschließen.

„Bildung, Wissenschaft und Kunst sind drei Grundsteine, auf denen die gesamte Zivilisation basiert. Sie sind globaler Natur und sollten sich über Ländergrenzen hinweg entwickeln können. Unser heutiges Treffen leistet einen Beitrag in diese Richtung“, erklärte Professor Wladimir Kutuzow, Rektor der Petersburger Staatlichen Elektrotechnischen Universität LETI. Professor László Ungvári, Rektor der Technischen Hochschule Wildau, erklärte, dass es einen hohen Anteil internationaler Studierender an seiner Hochschule gibt. Der Anteil liegt bei 25 Prozent liegt. Außerdem stellte er gemeinsame deutsch-russische Studienprogramme sowie die Möglichkeit von Doppelabschlüssen, die mit Hochschulen in Partnerländern vereinbart wurden, vor.

Dr. Larisa Jefremowa, Prorektorin für internationale akademische Mobilität der Russischen Universität der Völkerfreundschaft (RUDN) in Moskau referierte über die zahlreichen Aktivitäten ihrer Hochschule zur Aufrechterhaltung der Kontakte zu ehemaligen Absolventen. Dr. Wladimir Tschetij, Präsident des Weltverbandes der Absolventen russischer Hochschulen, stimmte die Teilnehmer auf die 19. Weltfestspiele der Jugend und Studenten, die im Oktober in Sotschi stattfinden werden, ein. Alexander Anisimow, Direktor des RHWK kündigte ein Stipendienprogramm seiner Organisation Rossotrudnitschestwo an, im Rahmen dessen 100 deutsche Studierende an russische Hochschulen eingeladen werden.

Workshops mit großer Themenvielfalt und hochkarätigen Rednern

Die anschließenden sechs Workshops widmeten sich Themen wie die neuen Technologien und deren Einfluss auf Alltag und Arbeitsumfeld, Telekommunikation und Gesundheitsversorgung, Auswirkungen der Digitalisierung auf den Alltag, Rechtsfragen im digitalen Zeitalter, Hochschulen und ihre Alumninetzwerke sowie Kunst und Kultur in der digitalen Zukunftswelt. Die Workshops wurden gemeinschaftlich von einem russischen und einem deutschen Moderator vorbereitet und geleitet. Für Vorträge in den Workshops konnten hochkarätige Experten aus Deutschland und Russland, wie von der Elektrotechnischen Universität LETI und der Polytechnischen Universität aus Sankt Petersburg, der Moskauer Staatlichen Universität für Bauwesen, der TU Bergakademie Freiberg, der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Berlin, dem Ostinstitut Wismar, dem Koch-Metschnikow -Forum der Hochschule Magdeburg-Stendal und der TU Ilmenau gewonnen werden.

Plenum fordert konkrete Schritte zur Verbesserung der Beziehungen

Im Plenum diskutierten unter der Leitung des Journalisten Dr. Hubert Thielicke die Repräsentanten des Deutsch-Russischen Forums Professor Alexander Rahr und Professor Wilfried Bergmann sowie Dr. Sergey Nikitin, Leiter der Deutschland-Repräsentanz der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation.

Bergmann bezeichnete die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland als gut, „nicht jedoch sehr gut“. Der in den letzten Jahren aufgetretene Vertrauensverlust hätte sich auch in diesem Bereich negativ ausgewirkt. Bergmann forderte erhöhte Anstrengungen zur Verstärkung des Russischunterrichts an deutschen Schulen. Auch in Russland würden zu wenige

Menschen Deutsch lernen, beklagte er. Das würde langfristig die Kommunikation erheblich erschweren, warnte Bergmann.

Der Politologe Alexander Rahr bezeichnete die politischen Beziehungen zwischen beiden Ländern als „katastrophal schlecht“ und äußerte die Hoffnung, dass der für Anfang Mai angekündigte Besuch von Bundeskanzlerin Merkel in Moskau neue Impulse setzt. Er forderte eine neue Sicherheitsstruktur für Europa in die Russland von Anfang an gebührend einbezogen werde. Rahr sprach sich dafür aus, die Idee eines gemeinsamen Wirtschaftsraums von Lissabon bis Wladiwostok stärker zu verfolgen. Auch eine engere Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Eurasischen Wirtschaftsraum sei eine Strategie, „damit wir unser komfortables Leben der letzten Jahre erhalten können“.

Sergey Nikitin zeigte sich verhalten optimistisch bezüglich der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Dem starken Rückgang des Handelsvolumens der letzten Jahre stünden sehr hohe Investitionen deutscher Unternehmen in Russland im letzten Jahr gegenüber. Es seien die höchsten in der postsowjetischen Zeit gewesen. Er beobachte ebenfalls ein stärkeres Interesse von Unternehmen seines Landes in Deutschland zu investieren. Leider, so der IHK-Vertreter, sähen sich seine Landsleute oft mit vielen behördlichen Hürden konfrontiert.

Die Veranstaltung wurde von einer ganztägig geöffneten Projektbörse mit über 30 russischen und deutschen Ausstellern umrahmt. Am Abend rundeten ein Empfang in der Botschaft der Russischen Föderation und ein Konzert mit Andrej Hermlin und seinem Swing Dance Orchestra den Tag ab.

Das Forum2017 wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung,

von der Staatlichen Elektrotechnischen Universität LETI in Sankt Petersburg und der Russischen Universität der Völkerfreundschaft RUDN in Moskau unterstützt. Zu den Partnern von Go East Generations e.V. gehören die Botschaft der Russischen Föderation in Deutschland, das Deutsch-Russische Forum e.V., das Koch-Metschnikov-Forum e.V., der Wirtschaftsclub Russland e.V. sowie die Kommunikationsagentur KaiserCommunication GmbH.

Redaktion

KaiserCommunication GmbH
Guntram Kaiser, Olga Vaulina
Zimmerstrasse 79 - 80 | 10117 Berlin
Tel.: +49 - 30 - 726 188 435
vaulina@kaisercommunication.de

Ansprechpartner

Go East Generations e.V.
Dr. Andreas Förster
Tel.: +49 - 30 - 47472437
FAX: +49 - 30 - 47472438
kontakt@go-east-generations.de

Go East Generationen e.V. Европейский Форум выпускников - Forum2017 - - Сетевой мир сегодня и завтра - 25.03.2017

Европейский Форум выпускников Forum2017 прошёл в Берлине

Форум „Сетевой мир сегодня и завтра“ собрал более 400 участников в рамках дискуссии об информационных и коммуникационных технологиях будущего.

25 марта, Берлин. Европейский Форум выпускников Forum2017 собрал в эту субботу в Берлине более 400 выпускников советских и российских вузов, а также представителей политики, бизнеса, культуры и общественных организаций. На открытии, а также на многочисленных круглых столах и пленарном заседании шла речь о перспективах и вызовах применения информационных и коммуникационных технологий, а также об их влиянии на наше будущее. Организаторами Форума „Сетевой мир сегодня и завтра“ являются Ассоциация Go East Generationen e.V. (GEG) и Российский дом науки и культуры (РДНК).

На открытии Форума2017 прозвучали приветственные слова от организаторов и партнёров. «Образование, наука и искусство – это три кита, на которых основывается наша цивилизация. Эти направления сегодня носят международный характер. Их развитию не должны препятствовать никакие границы. Нашей встречей мы вносим непосредственный вклад в стирание границ», - описал цель Форума ректор Санкт-Петербургского государственного электротехнического университета «ЛЭТИ» Владимир Кутузов.

Проректор по международной академической мобильности Российского университета Дружбы народов (РУДН, Москва) Лариса Ефремова, выступая от имени ректора Владимира Филиппова выразила надежду на расширение сотрудничества и укрепление контактов: «Я убеждена, что результаты сегодняшней встречи внесут несомненный вклад в расширение контактов между представителями различных сфер, независимо от их места жительства, профессии и личных интересов».

Президент Технического университета г. Вильдау профессор доктор Ласло Унвари поделился с участниками своим личным опытом учёбы в Советском Союзе «Мы с вами являемся счастливыми свидетелями значительного прогресса – полного отсутствия границ», - отметил он.

После открытия Форума участники были приглашены к дискуссии в формате шести круглых столов. Все обсуждения были посвящены различным аспектам применения информационных и коммуникационных технологий. В частности, были затронуты такие темы как «Умный город» и Индустрия 4.0, Телекоммуникации в области здравоохранения,

Правовые вопросы, а также Искусство и культура в цифровом мире. В рамках каждого круглого стола рассматривались проблемные аспекты дигитализации, а также пути их решения как с позиции сегодняшнего дня, так и в перспективе.

Параллельно с мероприятиями Форума на «Бирже проектов» в фойе Российского дома науки и культуры прошла выставка, на которой более 30 российских и немецких экспонентов представили свои проекты сотрудничества между Германией и Россией на уровне высших образовательных учреждений, исследовательских институтов и институтов гражданского общества.

Позднее гости собрались в Большом зале для участия в пленуме, посвященном политическим, экономическим и общечеловеческим отношениям в Европе и мире. Эксперты, среди которых – профессор Вильфрид Бергманн, профессор доктор Александр Рар и доктор Сергей Михайлович Никитин, своими докладами дали слушателям пищу для размышлений о том, в каком направлении будет развиваться сотрудничество между основными экономическими и политическими блоками в условиях сложившейся в мире трудной политической ситуации. Профессор доктор Александр Рар, высказавшийся о непростых отношениях России с другими странами, подчеркнул, что такие мероприятия как Европейский Форум выпускников Forum2017 должны способствовать возобновлению международного диалога.

В завершение Форума участникам представилась возможность обсудить его результаты во время вечернего приёма в посольстве Российской Федерации. Концерт Андрея Хермлина и музыкантов из Swing Dance Orchestra послужил гармоничным завершением дня.

--

Forum2017 проводился при финансовом участии Германской службы академических обменов (из средств Министерства иностранных дел Германии и Федерального министерства образования и научных исследований Германии) (ДААД / DAAD) и Санкт-Петербургского государственного электротехнического университета «ЛЭТИ». В организации Форума2017 принимали участие Посольство Российской Федерации в Германии, Германо-Российский Форум, Петербургский диалог, Форум им. Р. Коха и И.И. Мечникова и агентство KaiserCommunication GmbH.

Редакция

KaiserCommunication GmbH
Ольга Ваулина, Марина Туршатова
Zimmerstrasse 79 - 80 | 10117 Berlin
Тел.: +49 - 30 - 726 188 435
vaulina@kaisercommunication.de

Контакт

Go East Generationen e.V.
д-р Андреас Фёрстер
Тел.: +49 - 30 - 47472437
Факс: +49 - 30 - 47472438
kontakt@go-east-generationen.de

Go East Generationen e.V. Европейский Форум выпускников - Forum2017 - - Сетевой мир сегодня и завтра - Краткие сводки докладов

Круглый стол А

От «умного города» до индустрии 4.0

Новые технологии и их влияние на нашу повседневную жизнь и наш рабочий мир

На круглом столе обсуждались технические основы и аспекты использования информационных и коммуникационных технологий. Участники представили практические модели проектов «Умного города». Одним из наиболее запоминающихся был доклад г-на Коковского, компания DEN GmbH, на тему: „Умный город“ и наша повседневная жизнь.

В рамках дискуссии професор, д.т.н. ФГАОУ ВО «Санкт-Петербургского Политехнического Университета Петра Великого (НИУ) Мария Юрьевна Кононова, выступила с докладом на тему развития современной техники для защиты окружающей среды. Она рассказала о сложности развития естественных ресурсов в городских зонах и о том, что одним из условий решения комплексных проблем является применение современных технологий.

Профессор университета Магдебурга, доктор технических наук Олаф Фридевальд, в рамках круглого стола осветил тему «Как индустрия 4.0 и искусственный интеллект поменяли наш рабочий мир». Трудно поспорить с тем, что наша рабочая жизнь меняется под влиянием автоматизации и постоянно усиливающегося использования IT-технологий. Однако существуют различные точки зрения относительно влияния этих технологий на общество. Из-за постоянного технического прогресса пропорционально растёт и необходимость поиска новых общественно-политических решений.

Круглый стол В

Телекоммуникация в области здравоохранения

На актуальных примерах из области кардиологии, медицинского обслуживания больных диабетом и сомнологии докладчики представили пути экономических, общественных и политических решений и их преимущества для пациентов, компаний и здравоохранения в целом. Также был поднят вопрос применения телекоммуникационных технологий в спорте на примере «умных» гаджетов и фитнес-браслетов, перспектива развития телемедицины и удаленной диагностики заболеваний.

Во второй части круглого стола были рассмотрены вопросы применения телекоммуникаций в здравоохранении в ближайшей и долгосрочной перспективе, а также актуальные проблемы в области медицины, техники, права, политики и социальной сферы. Участники сошлись во мнении, что перспективы телекоммуникаций в области здравоохранения поистине велики, поэтому необходимо установить глобальные «правила игры», которые бы не только координировали действия врачей, но и обеспечивали защиту информации. Кроме того было сказано, что даже самые глобальные решения в этой области осуществимы и реализуемы.

Круглый стол С

От аналогового к цифровому - На пути в мир 4.0

На круглом столе обсуждалась тема «Индустрии 4.0» и дигитализации бизнеса и СМИ. Участники также подняли вопрос информационной безопасности, роль которой в современном обществе растёт в геометрической прогрессии. В своём выступлении профессор д.т.н. Михаил Степанович Куприянов, директор института по обработке данных, СПбГЭТУ «ЛЭТИ», Санкт-Петербург: Подготовка IT-экспертов для цифровой экономики подчеркнул, что для подготовки высококвалифицированных специалистов в области информационных технологий и защиты данных необходимо развивать новые стандарты образования для школ и университетов.

Круглый стол D

Правовые вопросы - цифровой мир сегодня и завтра

Круглый стол был посвящён сравнительному анализу уровня дигитализации и защиты информации в России и Германии. В своём докладе «Как поменяется глобальный экономический порядок к 2050 году» адвокат Таня Галандер, PwC, рассказала об актуальном состоянии дигитализации в правовом и налоговом секторах в России, а также показала, что в этих аспектах Россия в перспективе может превзойти Германию. Также участники обсудили вопросы локализации программного обеспечения и защиты персональных данных – тему, являющуюся особо актуальной для Германии. В России существует множество бюрократических препятствий для развития этой области. Участники обсудили возможные пути решения этих проблем.

Круглый стол E

ВУЗы и их ассоциации выпускников

В дискуссии приняли участие представители ведущих вузов России и Германии: речь шла о взаимодействии стран на уровне высших учебных заведений. Участники привели статистику того, с каким количеством выпускников поддерживают контакт их университеты, и какие меры предпринимаются ими для того, чтобы не терять контакт с выпускниками. Участники также отметили, что существует много возможностей для того, чтобы мотивировать выпускников вступать в ассоциации, подобные Европейскому Форуму выпускников советских и российских вузов: от самых традиционных, таких как получение диплома, до необычных, к примеру, социальных кампаний и флешмобов.

Круглый стол F

Искусство и культура в цифровом мире будущего

Круглый стол был посвящён положению искусства и культуры в эпоху цифровых технологий. Актуальные тенденции в развитии технологий характерны, по большей части, для диджитал-сферы, однако применяются также и в искусстве и литературе, способствуя развитию новых форм и средств художественного восприятия действительности. На примере музыки, блогов, немецко-российских музеев, а также литературных произведений российских и немецких деятелей искусства было показано, насколько в этих сферах важно сохранение культурного единства. Участниками также были затронуты вопросы современных тенденций в научных исследованиях в области искусства и культуры, возникших в связи с применением новых информационных технологий.